Protokoll der 7. Sitzung der SIE - PG Wohnen am 03.02.2016

Teilnehmende:

Belter, Silvia	Z.I.E.L.
Gehm, Eva-Maria	
Kastenholz, Marie-Theres	Sprecherin SIE Projektgruppe Politik
Leymann, Waltraud	Kath. Kirchengemeinde, Gemeindecaritas
Linz, Diethelm	Verein Körperbehinderte des Kreises Euskirchen
Möres, Vanessa	Stiftung Marienhospital
Schmadel, Hildegard	feder e.V.
Schmatz, Hans	
Schumacher-Blobel, Renate	Service Haus Verein Euskirchen e.V.
Springer, Hanna	
Steinberger, Walter	Geschäftsführer Diakonie Euskirchen
Thuro, Horst	INTEGRA Seniorenpflegezentrum Euskirchen GmbH
Wülferath, Alfred	Senioren-Park carpe diem

von der Verwaltung:

Brieden, Barbara	Stabsstelle Demographie/Gleichstellung/Seniorenbüro
Gertrude Arends	Stabsstelle Demographie/Gleichstellung/Seniorenbüro
Monja Jäger	Bundesfreiwillige Seniorenbüro

als Gäste:

Sandra Wiegeler	Wohnen für Hilfe (Wohnpartnerschaften in Köln)
Heike Bermond	Wohnen für Hilfe (Wohnpartnerschaften in Köln)

Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 12:00 Uhr

Top I
Begrüßung

Frau Brieden begrüßt die Teilnehmenden zur siebten Sitzung der SIE - Projektgruppe Wohnen. Sie begrüßt besonders herzlich die Mitarbeiterinnen des Projektes „Wohnen für Hilfe“ aus Köln, Frau Wiegeler und Frau Bermond.

TOP II
Börse für freien Wohnraum in Privatwohnungen oder Häusern

Die Koordinatorinnen des Projektes „Wohnen für Hilfe“ in Köln, Frau Wiegeler und Frau Bermont, berichten über ihre Arbeit und verteilen Projektflyer.

Grundidee der Wohnpartnerschaften ist, dass statt Miete zu zahlen, Hilfe im hauswirtschaftlichen Bereich geleistet wird. Als Faustregel gilt ca. eine Stunde Hilfe im Monat / qm Wohnraum. Wohnraum anbieten können nunmehr alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Köln. Mindestvoraussetzung ist, dass ein eigenes Zimmer zur Verfügung steht. Aufgrund der Kooperation mit der Uni Köln, sind als Wohnungsmieter ausschließlich Studenten und Studentinnen zugelassen.

Die Projektmitarbeiterinnen betonen, wie wichtig der persönliche Kontakt zu allen Beteiligten ist, um eine individuelle und damit langfristig tragfähige Ausgestaltung des jewiligen Mietvertrages zu erreichen.

Ausführliche Informationen zum Projekt „Wohnen für Hilfe“ unter: http://www.wfh-koeln.de/

Grund für die Einladung zur SIE - PG Wohnen ist die Frage, inwiefern die guten Strukturen des Projektes in Euskirchen auch auf andere Zielgruppen als Studenten angewendet werden können. Zielgruppen könnten nach Ansicht der Projektgruppe alleinstehende Menschen mit geringem Einkommen sein.

Frau Bermond und Frau Wiegeler sind der Ansicht, dass der Aufbau eines solchen Projektes in Euskirchen einen Träger oder eine Trägergemeinschaft voraussetzt, damit die persönliche Vermittlung langfristig erfolgen kann. Sie sind gerne bereit, hier weiterhin beratend zur Seite zu stehen.

Herr Steinberger weist darauf hin, dass die Diakonie in Zukunft das Thema „Hilfen im Alltag“ verstärkt angehen möchte.

Frau Brieden dankt den Projektmitarbeiterinnen für Ihren Besuch in Euskirchen. Beim nächsten Treffen der Projektgruppe wird das Thema weiter besprochen werden.

TOP III
Welche „neuen“ Wohnformen gibt es in Euskirchen / Welche sind (noch mehr) gewünscht

Herr Steinberger berichtet, dass es derzeit keine neuen Entwicklungen bezüglich des Konzepts „Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in Euskirchen“ gibt.

Frau Schneidereit, Heimaufsicht (Aufsichtsbehörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz), wird beim nächsten Treffen ihre Arbeit erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen. Aufgrund der Zuständigkeit für Wohngruppen und Wohnprojekte, soll so versucht werden, strittige Fragen bereits im Vorfeld zu klären.

TOP IV
Wie kann älteren Menschen das Wohnen in der derzeitigen Wohnform erleichtert werden?

Die Projektgruppe hatte angeregt, gemeinsam mit Frau Rabe-Packy, Wohnberatungsstelle des Kreises Euskirchen, das Angebot der Wohnberatung noch besser bekannt zu machen. Da eine reine Informationsveranstaltung meist nur einen eher kleinen Personenkreis erreicht, wird hier nach anderen Möglichkeiten gesucht.

Vorhaben sind:

- Ärztekammer NRW: aktuelle Adressen der niedergelassen Ärzte in Euskirchen – Auslage des Infomaterials. Die Anfrage ist erfolgt, bisher ohne Rückmeldung.

- In der Neuauflage des Senioren-Wegweisers wird ausführlicher auf die Wohnberatung hingewiesen werden.

- Erstellung eines Kurzfilmes über die Wohnberatung durch Herrn Vogt. Dieser kann dann unter anderem - als Vorspann im Seniorenkino gezeigt werden.

Gemeinsam mit Herrn Vogt wurden erste Ideen gesammelt. Wichtig ist der lokale Bezug des Filmes. Es wird beschlossen, dass eine kleine Gruppe ein „Drehbuch“ erstellen wird. Eine erste Anfrage ist - leider ohne Ergebnis – bei Herrn Hermann, Geschäftsführer des Krankenhauses in Mechernich, Träger der Wohnberatungsstelle, erfolgt.

TOP V
Sonstiges

Die Besichtigung weiterer Wohnprojekte und Einrichtungen wird fortgesetzt.

Die SIE - Projektgruppen werden an einem Gemeinschaftsstand mit dem Seniorenbüro / der Stabsstelle Demographie an der 50 + Messe „Freude am Leben“, 27. und 28. Februar 2016, Cityforum Euskirchen, teilnehmen. Titel des Vortrages von Frau Kastenholz ist: „SIE – Innovative Seniorenarbeit in Euskirchen“. Er findet in der Zeit von 11:10 Uhr bis 11:45 im Vortragsraum 2 statt.

Briefkopf
Es wird angeregt, dass die SIE - Gruppen einen offiziellen Briefkopf bekommen. Für die Gestaltung eines Logos soll Herr Victor Reicher aus Palmersheim angefragt werden. Dieser konnte bisher nicht erreicht werden.

Veranstaltung MGEPA:
„Neue Wohnformen im Alter“ (im ländlichen Raum) - 18. Mai 2016, 15.00 Uhr im Kreishaus (nicht öffentlich?)

Veranstaltung Kreis Euskirchen - AG Neue Wohnformen
Mit der Wohnbundberatung - Thema: Unterstützung möglicher Interessenten beim Aufbau einer neuen Wohnform, (geplant: 28. Juni, 18.00 Uhr)

TOP VI
Terminierung des nächsten Treffens

Termin für das nächste Treffen **ist Mittwoch, 6. April 2016, 10:00 Uhr** im Rathaus Kölner Straße, Raum 170.

gez. Arends